



7/2010

Kiel, 11. Januar 2010

Ausstellung zu Antisemitismus eröffnet

Kiel (SHL) - *„Antisemitisches Gedankengut ist keine Frage des Bildungsniveaus und kommt keineswegs nur am äußersten rechten Rand des politischen Meinungsspektrums vor“, sagte Landtagspräsident Torsten Geerds heute bei der Eröffnung der Ausstellung „Antisemitismus? Antizionismus? Israelfeindlichkeit?“ im Schleswig-Holsteinischen Landtag.*

Ein Blick in die Kriminalstatistik zeige, dass antisemitische Schmierereien und Friedhofschändungen fast alltäglich seien, so Geerds weiter. Denn: Pro Jahr verzeichnet die Kriminalstatistik um die 1.600 antisemitische Straftaten, überwiegend wegen des Tatbestandes der Volksverhetzung.

Das Fazit des Landtagspräsidenten daraus lautet: „Wir müssen mehr tun, um wirksame und nachhaltige Gegengifte gegen Antisemitismus – in welcher Form auch immer er sich zeigt - zu entwickeln. Dabei ist gerade auch der Bereich der politischen Bildung von entscheidender Bedeutung. Wir müssen aufklären, informieren und damit zur selbstkritischen Überprüfung von Vorurteilen anregen.“ Dazu leiste die Ausstellung, die der Landtag zusammen mit der Landeszentrale für politische Bildung nach Kiel geholt hat, einen wichtigen Beitrag.

Die Ausstellung ist vom 12.-31.01.2010 täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet, auch am Wochenende. Der Eintritt ist frei.